

**GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR
LANDKREIS FREUDENSTADT**

**BEBAUUNGSPLAN
“GE HAITERBACHER STEIGE II“ 2. ÄNDERUNG**

in Horb a.N.-Talheim – Gemarkung Untertalheim

**PLANUNGSRECHTLICHE
FESTSETZUNGEN**

**IN ERGÄNZUNG ZU DEN BESTEHENDEN FESTSETZUNGEN DES
BEBAUUNGSPLANS „GE HAITERBACHER STEIGE II“**

Stand: 10.03.2020

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

**Gemarkung Untertalheim
Landkreis Freudenstadt**

BEBAUUNGSPLAN "GE HAITERBACHER STEIGE II" PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

I. RECHTSGRUNDLAGEN

Rechtsgrundlagen dieses Bebauungsplanes sind:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786)
- Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057)
- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 05.03.2010 (GBl. S. 357), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juli 2019 (GBl. S. 313)
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Mai 2019 (GBl. S. 161, 186)

Aufgrund des § 9 Abs. 1-3 (BauGB) in Verbindung mit den §§ 1-25 c der BauNVO und der LBO Baden-Württemberg werden für das Gebiet des Bebauungsplanes nachfolgende planungsrechtliche Festsetzungen erlassen.

In Ergänzung zum Plan und zur Zeichenerklärung wird folgendes festgesetzt:

II. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§§ 1-23 BauNVO, § 9 BauGB)

in Ergänzung zu den bestehenden Festsetzungen des Bebauungsplans „GE Haiterbacher Steige II“.

1. Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

1.1. Es werden folgende Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen innerhalb des Geltungsbe- reichs des Bebauungsplan festgesetzt:

Pflanzgebot Obstbaum:

- auf den Wirtschaftsgrünflächen sind 21 Obstbäume zu pflanzen
- der Standort ist frei wählbar
- empfohlene Arten und Sorten siehe Pflanzenliste im Umweltbericht
- Qualität: Hochstamm mit Ballen, 3xv., StU 10-12 cm

1.2. Zur Vermeidung, Minimierung und zum Schutz der Belange von Natur und Landschaft werden folgende Festsetzungen getroffen:

- ggf. notwendige Entfernung der Sträucher im südlichen Plangebiet zum Schutz freibrütender Vögel und deren Entwicklungsformen außerhalb der Vegetationszeit (d.h. außerhalb 01.03. bis 30.09.)
- sollten zu einem späteren Zeitpunkt abweichend vom jetzigen Stand der Planung Gehölzrodungen oder Gebäudeabbrüche vorgesehen sein, so wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Betroffenheit von Vögeln und Fledermäusen entsprechend § 44f weiterführend zu prüfen ist.

1.3. Pflanzenliste

Die festgesetzten Pflanzgebotsflächen sind fachgerecht zu bepflanzen und dauernd zu unterhalten. Für die Bepflanzung werden naturraumtypische Arten der potentiell natürlichen Vegetation vorgeschlagen gemäß den Empfehlungen der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Gebietsheimische Gehölze in Baden-Württemberg, Karlsruhe 2002).

Pflanzgebot Feldhecke mit standortgerechten heimischen Gehölzen

Qualität: Sträucher, oB. 3-4 Tr. h 60 – 100

Cornus sanguinea / Roter Hartriegel

Corylus avellana / Gewöhnliche Haselnuß

Crataegus monogyna / Eingr. Weißdorn

Euonymus europaeus / Gewöhl. Pfaffenhütchen

Lonicera xylosteum / Heckenkirsche

Ligustrum vulgare / Liguster

Sambucus nigra / Schwarzer Holunder

Prunus spinosa / Schlehe

Rosa canina / Hundsrose

Viburnum lantana / Wolliger Schneeball

Pflanzgebot hochstämmige standortgerechte Laubbäume

Qualität: Hochstamm mit Ballen, 3 x verpflanzt, StU 14-16 cm

Acer campestre /Feld-Ahorn

Acer pseudoplatanus / Bergahorn

Prunus avium / Vogelkirsche

Pflanzung von hochstämmigen standortgerechten Obstbäumen:

Qualität: H. 3*v.W mDb StU 10 - 12

Malus 'Roter Bellefleur'
Malus 'Engelberger'

Malus 'Schöner aus Nordhausen'
Malus 'Josef Musch'

sowie andere hochstämmige ortsübliche und bewährte Sorten des Streuobstbaus und Wildobst wie:

Malus sylvestris - Holzapfel; Sorbus torminalis - Elsbeere; Sorbus domestica - Speierling.

III. Hinweise

1.1. Grundwasserschutz

Kupfer-, zink- oder bleigedachte Dachflächen müssen durch Beschichtung oder in ähnlicher Weise gegen Verwitterung und eine damit verbundene Auslösung von Metallbestandteilen behandelt werden.

Fassungen im Verfahren:

Fassung vom 05.11.2019

Geänderte Fassung vom 10.03.20 für die Sitzung am 31.03.20

Bearbeiter:

Joschka Joos



Dettenseer Str. 23

72186 Empfingen

07485/9769-0

info@buero-gfroerer.de

Es wird bestätigt, dass der Inhalt mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderats übereinstimmt.

Ausgefertigt: Horb a.N., den 29.04.2020

.....
Peter Rosenberger (Oberbürgermeister)